

PATIENTENMAGAZIN



JULIA ENKE HAT
BEI REHA FLEX IHREN
BERUF GEFUNDEN

SEITE 3

HELIOS KLINIK: NACH
DER OPERATION EINE
GUTE REHABILITATION

SEITE 5

GEHSCHULE:
ALLTÄGLICHES MUSS
NEU ERLERNT WERDEN

SEITE 6

QUALITÄT DER REHA ANERKANNT

GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG ERTEILT ZULASSUNG FÜR EAP

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

nach gut zwei Jahren reha FLEX in Sangerhausen können wir mit Fug und Recht behaupten: Wir sind mit unserem Angebot in Sangerhausen und den umliegenden Ortschaften und Landkreisen angekommen. Alle Bereiche – Rehabilitation, Nachsorge, Physio- und Ergotherapie – weisen steigende Belegungszahlen vor. Besonders freut uns, dass wir durch die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) nunmehr auch die EAP-Zulassung bekommen haben. Die Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) ist eine von der DGUV aufgrund der Ergebnisse der Rehabilitation von Leistungssportlern entwickelte besondere ambulante Therapieform für Arbeits- und Wegeunfälle. Dabei wird wohnortnah eine intensiviertere physiotherapeutische Behandlung durch ein muskuläres Aufbau- und Training unterstützt. Die Landesverbände beteiligen ausschließlich besonders geeignete Reha-Zentren am EAP-Verfahren. Schon allein deshalb sind wir stolz auf diese Zulassung. In diesem Jahr wollen wir weiter an Personal zulegen, auch deshalb, weil wir mit Hilfe des EAP-Verfahrens noch mehr Patienten erwarten. Wir suchen engagierte und versierte Therapeuten für unsere Einrichtung.

Ihr

 Axel Witt



Axel Witt ist Geschäftsführer der reha FLEX Rehabilitationsklinik in Sangerhausen.



KNÜPPELKUCHEN UND GLÜHWEIN

Bei der Premiere von reha FLEX bei der vierten Auflage von „Advent in den Rosenhöfen“ in Sangerhausens Innenstadt hatten die Mitarbeiter alle Hände voll zu tun, um die Gäste zu bewirten. Knüppelkuchen, Hotdog und Glühwein waren die Renner auf dem Innenhof der Reha-Klinik. Die traditionsreiche und beliebte Veranstaltung fand am 12. Dezember statt und wird 2015 zum fünften Mal organisiert.



AUSGEZEICHNET FÜR SENIORENFREUNDLICHKEIT

Sieben Unternehmen aus Sangerhausen, darunter die Reha FLEX, wurden für ihren seniorenfreundlichen Service geehrt. Die Zertifikate überreichten OB Ralf Poschmann und der Chef des Kreisseniorates Hans-Georg Schmitt unter

anderem an Matthias Dietl, Ärztlicher Leiter von reha FLEX (rechts im Bild). Zu den Pluspunkten der Klinik gehören Sitzmöglichkeiten auf jeder Etage, ein ebenerdiger Eingang, Barrierefreiheit im Gebäude und behindertengerechte Toiletten.

Impressum:

Herausgeber: reha FLEX Rehabilitationsklinik Sangerhausen GmbH (v.i.S.d.P.)

Redaktion/Satz/Layout: AZ publica GmbH, Magdeburg, Tel.: (03 91) 7310677 • **Druck:** Harzdruckerei GmbH Wernigerode

JULIA ENKE HAT BEI REHA FLEX DEN BERUF IHRES LEBENS GEFUNDEN

Julia Enke ist 17 und hat im August ein Freiwilliges Soziales Jahr bei reha FLEX in Sangerhausen begonnen. Es sollte vor allem der Berufsfindung dienen.

„Ich wollte nicht überstürzt eine Berufsausbildung anfangen“, sagt sie. „Als Jugendliche weiß man doch nicht, ob das, was man gleich nach der Schule macht, für ein ganzes Leben reicht.“ Julia Enke war sich einfach unsicher – und so entschied sie sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), wollte sich erst in einer Kindertagesstätte versuchen, bekam dann aber vom DRK als Träger des FSJ das Angebot, bei reha FLEX ihren Dienst zu absolvieren.

Ihre Eltern mieteten extra für sie eine Wohnung in



Die 17-Jährige wollte herausfinden, welche Arbeit zu ihr dauerhaft passt – und sie hat genau diesen Job gefunden.

Sangerhausen, damit sie ihr FSJ im August antreten konnte, ohne jeden Tag aus dem 25 Kilometer entfernten Heimatort Breitenbach anfahren zu müssen. Und so kommt sie täglich gegen 8 Uhr zum Dienst im Patientenservice, unterstützt beim Anlegen der Patientenakten, organisiert die Termine,

bereitet die Arztgespräche mit vor. Die Arbeit macht ihr Spaß, immer mehr. Und irgendwann reifte in ihr der Entschluss, dass genau dieser Job der richtige ist – für ihre Zukunft, für ihr Berufsleben.

Die Gespräche mit der reha FLEX-Geschäftsführung

verliefen gut, Julia Enke wird eine Bewerbung schreiben und ist guter Dinge, dass sie im September ihre Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen beginnen wird. Den theoretischen Teil absolviert sie in Halle bei der IHK, die praktische Ausbildung erfolgt dann hier in der Reha-Klinik.

Die Eltern freuen sich über die Wahl ihrer jüngsten Tochter (Julia hat noch vier Geschwister) und ihr selbst ist ein Stein vom Herzen gefallen, dass sie die richtige Entscheidung für ihr Berufsleben treffen konnte. „Ich sehe meine Stärken in dieser Arbeit und finde das gesamte Team in Sangerhausen ganz toll – als ob man sich schon viele Jahre kennt. Und mit vielen Patienten kann ich mich gut unterhalten. Es passt alles.“



Verena Brauer ist bei reha FLEX Krankenschwester.

VERENA BRAUER: SAUBERE HÄNDE BEUGEN ANSTECKUNGEN VOR

Menschen, die ein Händedesinfektionsmittel benutzen, haben laut Studien ein geringeres Risiko, eine Erkältung zu bekommen. Bei der echten Grippe, die gegenwärtig in Deutschland grassiert, ist die Wirkung von Desinfektionsmitteln zwar begrenzt, dennoch: „Saubere Hände sind das A und O,

um sich vor einer Ansteckung zu bewahren“, sagt Verena Brauer. Sie ist als Krankenschwester zugleich Hygienebeauftragte bei reha FLEX und achtet akribisch darauf, dass die Desinfektionsspender in der Reha-Klinik gefüllt sind und die Mitarbeiter auch ihre Patienten über eine ausgiebige

Händehygiene aufklären. „Die Übertragung der Erkältungsviren erfolgt hauptsächlich über Tröpfcheninfektion und Handkontakt.“

Die 31-Jährige ist erst seit Oktober 2013 in Sangerhausen, arbeitete vorher in ihrem Beruf als Krankenschwester in einer Akutklinik.

REHA FLEX HAT ZULASSUNG FÜR EAP – ERWEITERTE AMBULANTE PHYSIOTHERAPIE

In den letzten Tagen des alten Jahres konnten sich die Mitarbeiter von reha FLEX über die EAP-Zulassung freuen. Zwei Jahre harte Arbeit lagen zurück, die – neben der eigentlichen Arbeit – mit Qualifizierungen einhergingen.

Die Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) ist eine von der gesetzlichen Unfallversicherung aufgrund der Ergebnisse der Rehabilitation von Leistungssportlern entwickelte Therapieform, welche eine intensive krankengymnastische und physiotherapeutische Behandlung mit muskulärem Aufbautraining verbindet, um so schneller und nachhaltiger die oftmals komplizierten Arbeitsunfälle therapieren zu können.

CYBEX: OPTIMALES TRAININGSGERÄT

Die Landesverbände beteiligen ausschließlich besonders geeignete Rehabilitationszentren an der EAP. Diese müssen spezielle personelle, apparative und räumliche Anforderungen erfüllen. Dies ist bei reha FLEX in Sangerhausen der Fall, wie es im Zertifikat bestätigt wird – die Klinik in Sangerhausen erfüllt alle Voraussetzungen. Neben vielen speziellen Weiterbil-



Hans-Jochen Döring hat seit kurzem ein künstliches Kniegelenk und wird nun bei reha FLEX fit gemacht. Sporttherapeutin Claudia Feliksiak wie auch das neue Cybex-Gerät sind ihm dabei hilfreich.

dungen wurde bei einem Therapiegerät noch einmal kräftig investiert und mit dem Cybex Norm ein isokinetisches (iso = gleich, kinesis = Bewegung) Trainings- und Testgerät angeschafft. Sporttherapeutin Claudia Feliksiak: „Wir nutzen den Cybex in der Rehabilitation u.a. als Bewegungsschiene, denn mit der Eigenschaft der Isokinetik bietet das Gerät in der Phase der postoperativen Rehabilitation große Vorteile, da eine optimale Belastung der Muskulatur erreicht wird und Defizite aufgezeigt werden können, auf welche im Training gezielt eingegangen wird. Über den Monitor bekommen der Patient und der Therapeut das Feedback und können sofort darauf noch während des Trainings rea-

gieren“, so die Therapeutin.

KOMBINATION VON MASSNAHMEN

Bundesweit sind über 550 ambulante und stationäre Rehabilitationseinrichtungen in dieses Verfahren vertraglich eingebunden. Jährlich werden mehr als 30000 Versicherte der gesetzlichen Unfallversicherungsträger behandelt.

In der Erweiterten Ambulanten Physiotherapie wird eine Kombination verschiedener Behandlungen vorgenommen. So werden Maßnahmen aus den Bereichen Krankengymnastik, Massage und Elektrotherapie mit dem muskulären Aufbautraining kombiniert und auf den Einzelfall abgestellt. Die EAP wird vor-

allem nach Unfallverletzungen mit Störungen ganzer Funktionsketten, beispielsweise bei komplexen Gelenkverletzungen eingesetzt. Die Verordnung zur EAP erfolgt stets über speziell zugelassene D-Ärzte.

„Bislang erhielten wir per Einzelfallentscheidung von den Berufsgenossenschaften die Möglichkeit, Patienten nach einem Arbeitsunfall entsprechend der EAP-Richtlinien zu behandeln“, so Geschäftsführer Axel Witt. „Mit der nun vorhandenen Zulassung wird es für die überweisenden Ärzte einfacher, Patienten zu uns zu schicken. Damit hoffen wir, dass unsere Reha-Klinik nun auch weitaus mehr Patienten nach Arbeitsunfällen behandeln darf.“

UNFALLPATIENTEN BRAUCHEN NACH DER OPERATION EINE GUTE REHABILITATION

Nach einem Arbeits- oder Wegeunfall sollten Verletzte einen von der Berufsgenossenschaft zugelassenen Durchgangsarzt (D-Arzt) aufsuchen. Er verfügt über besondere unfallmedizinische Erfahrungen. Die Berufsgenossenschaft sorgt zusammen mit ihm für eine optimale medizinische Betreuung. In Sangerhausen ist es Dr. Jan Phenn, gleichzeitig Chefarzt Unfallchirurgie und Orthopädie in der HELIOS Klinik.

Seit Januar 2012 ist Dr. Phenn in Sangerhausen, eineinhalb Jahre später übernahm der gebürtige

Sachse die Leitung der Unfallchirurgie/Orthopädie. Davor war er 21 Jahre lang Arzt im Bundeswehrkrankenhaus Ulm.

1500 UNFÄLLE PRO JAHR

Die HELIOS Klinik Sangerhausen ist als regionales Zentrum Mitglied im Traumanetzwerk Sachsen-Anhalt Süd. Allein schon aus dieser Stellung heraus haben die Ärzte hier sehr viel mit Unfallfolgen insbesondere durch Arbeits- und Wegeunfälle zu tun. „Außer Operationen an der Halswirbelsäule bieten wir das komplette unfallchirurgische und orthopädische Leistungsspektrum an“, so Dr. Phenn. Die Fußchirurgie,



Dr. Jan Phenn ist seit Juli 2013 Chefarzt des Fachbereiches Unfallchirurgie und Orthopädie in der Klinik Sangerhausen.

insbesondere des diabetischen Fußes, und auch die Sportorthopädie sollen in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

Pro Jahr verzeichnen die Klinikärzte etwa 1500 Fälle, die über die Berufsgenossenschaften versichert sind;

also Arbeits- und Wegeunfälle von kleinen Schnittverletzungen angefangen bis hin zu komplexen und schweren Verletzungen, die etwa zehn Prozent der Patientenzahlen ausmachen. Insgesamt knapp 30 Prozent der 1500 Unfallpatienten bedürfen einer Operation. „Um diesen Menschen umfassend zu helfen, braucht es nach der Operation eine sehr gute Rehabilitation und Einrichtungen, die mit der Zulassung für die Erweiterte Ambulante Physiotherapie den Nachweis der sehr guten Qualität der Mitarbeiter und der Ausstattung erbringen.“

Die HELIOS Klinik Sangerhausen ist ein Haus der Basisversorgung mit den Fachrichtungen Allgemein- und Viszeralchirurgie, Anästhesie/Intensivmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Gefäßchirurgie, Geriatrie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Nephrologie/Dialysezentrum, Neurologie mit Stroke-Unit, Unfallchirurgie und Orthopädie, einer Belegabteilung Augenheilkunde sowie einer an der Klinik angesiedelten radiologischen und orthopädischen Praxis. Zur HELIOS Kliniken Gruppe gehören 110 eigene Akut- und Rehabilitationskliniken. Die Klinikgruppe gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.



Im Team operieren vier Ober- und vier Assistenzärzte unfallchirurgische und orthopädische Patienten.

Fotos (2): HELIOS Kliniken

GEHSCHULE HILFT PROTHESENTRÄGERN, ALLTÄGLICHES WIEDER NEU ZU ERLERNEN

Schon seit Jahren bietet reha FLEX Prothesenträgern eine Gehschule an. Durch diese besondere Schulung erhalten die Patienten Sicherheit im Umgang mit der Prothese und erlernen alltägliche Bewegungsabläufe. Im Zuge der Zusammenarbeit u. a. mit der Orthopädietechnikfirma Busch aus Halle wird das Projekt aktuell intensiviert.

Die Gehschule hilft den Patienten dabei, ihre Mobilität und Unabhängigkeit zu steigern, damit sie ihr Alltagsleben meistern und auf möglichst wenig Hilfe angewiesen sind. Bei Weiterbildungen unter anderem in jüngster Zeit bei den Hallenser Orthotechnikern und in Duderstadt bei der Firma Otto Bock konnten sich die Therapeuten aus Sangerhausen spezielle Kenntnisse aneignen. Die Physiotherapeuten Kathy Schäfer, Carsten Stöckel und Ergotherapeutin Julia Subirge sind inzwischen auf dem Gebiet der Gangschule „zu Hause“.

ERFOLGE DURCH NEUE WERKSTOFFE

Zunächst gilt es, eine geeignete Prothese anzupassen. Sobald die Wunde abgeheilt ist und die Schwellungen nachlassen,



Im Schulungs- und Trainingsraum der Firma Busch in Halle fand die Weiterbildung der Therapeuten statt.

wird mit der Prothesenversorgung begonnen. Da dies ein sensibler Bereich des Patienten ist, ist es wichtig, einen vertrauten Orthopädietechniker zu haben. In den letzten Jahren hat es durch den Einsatz neuer Werkstoffe wie Silikon, Kunststoff, Karbon und Kohlefasern rasante Fortschritte bei der Prothesenversorgung gegeben.

In der Gehschule hat reha FLEX zumeist Oberschenkelamputierte. Mit ihnen wird zunächst geübt, Belastung auf den Stumpf und die Prothese zu bringen und Vertrauen in das künstliche Bein zu entwickeln. In weiteren Schritten lernt man zu stehen und in vielen Trainingseinheiten das

Gleichgewicht zu verlagern, erste Schritte und längere Strecken an Schrägen zu gehen, Treppen zu steigen und auch hinunterzugehen.

Mühevoll ist der Weg, mit der Prothese eins zu werden. Und mühevoll war bislang auch der Weg von Klaus Fritzsche, der zwar nicht Prothesenträger ist, der aber nach einem „Horrorcrash“, bei dem er von einem Auto regelrecht überfahren wurde, ein Leidensjahr in Kliniken zubrachte. Noch immer hat er viele Beeinträchtigungen, wird inzwischen bei reha FLEX behandelt. Die Gehschule gehörte dabei ebenso zum therapeutischen Programm, in deren Anschluss er sich nun – zwar noch mit Geh-



Therapeut Kevin Richter verabreicht Patient Klaus Fritzsche eine unterstützende manuelle Lymphdrainage.

hilfe – wieder selbstständig fortbewegen kann.

Die Gehschule ist Teil der Reha-Behandlung oder auch Teil der krankengymnastischen Therapie bei entsprechendem Rezept.

VERORDNUNGS- UND ANTRAGSMÖGLICHKEITEN

Die Wege zur Rehabilitation unterscheiden sich je nach Kostenträger. Falls Sie diesbezüglich Beratung wünschen, sind wir gern für Sie da.

ANTRAG ÜBER RENTENVERSICHERUNG ODER KRANKENKASSE

Grundsätzlich muss ein Antrag auf Leistung zur medizinischen Rehabilitation vom Versicherten gestellt werden. Ihr Haus- oder Facharzt kann Ihnen eine ambulante Rehabilitationsmaßnahme empfehlen und ist sicher gern bereit, die entsprechenden Schritte mit Ihnen einzuleiten. Wenn Ihre gesundheitlichen Beschwerden die berufliche Tätigkeit oder das alltägliche Leben beeinträchtigen, können Sie Ihren Arzt gezielt auf die Möglichkeit einer ambulanten Rehabilitation ansprechen. Bei der ambulanten Rehabilitation durch einen Rentenversicherungsträger oder eine Krankenkasse werden die Anträge vom Kostenträger geprüft. Nach der Genehmigung der Rehabilitationsmaßnahme werden wir mit Ihnen den Aufnahmetermin festlegen, danach erhalten Sie ein Einladungsschreiben. Sie haben das Recht, Ihre Rehabilitationsklinik selbst auszuwählen.

ANSCHLUSSREHABILITATION (AHB)

Befinden Sie sich zu einer stationären Behandlung im Krankenhaus, kann vom Klinikarzt oder vom Sozialdienst eine Anschlussrehabilitation im unmittelbaren Anschluss an die Primärbehandlung (Operationen, Strahlen- oder Chemotherapie) an den zuständigen Kostenträger gestellt werden. Bei einer Anschlussrehabilitation durch eine Krankenkasse oder einen Rentenversicherungsträger sprechen wir den Aufnahmetermin mit dem Akutkrankenhaus oder mit dem Kostenträger ab.

BERUFSGENOSSENSCHAFTEN (EAP)

Nach Arbeits-, Wege- und Schulunfällen oder bei Berufserkrankungen wird die ambulante Reha als Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) durchgeführt. Die EAP-Verordnung erfolgt durch Ihren behandelnden Chirurgen oder Orthopäden (D- oder H-Arzt).

PRIVATPATIENTEN

Die Aufnahmemodalitäten werden direkt mit Ihnen abgesprochen. Kommen Sie zur AHB zu uns, erfolgt die Terminabsprache mit dem Krankenhaus. Da die Abrechnung über Sie persönlich erfolgt, sollten Sie vorab die Kostenübernahme Ihrer privaten Krankenversicherung und ggf. der Beihilfe einholen.

Die reha FLEX Rehabilitationsklinik Sangerhausen ist zugelassen für die gesetzlichen Krankenkassen, Rentenversicherungsträger, Berufsgenossenschaften und für Privatpatienten/Heilfürsorge.

ZUWEISUNGSFÄHIGE INDIKATIONEN

AMBULANTE/TEILSTATIONÄRE REHABILITATION UND ANSCHLUSSREHABILITATION (AHB)

ORTHOPÄDISCHE INDIKATIONEN

Verletzungen und Erkrankungen sowie funktionelle Störungen und Beeinträchtigungen des Haltungs- und Bewegungsapparates z. B.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Knie-, Hüft- und Schulterendoprothesen | <input type="checkbox"/> Bänderverletzungen |
| <input type="checkbox"/> Wirbelsäulenstabilisierung | <input type="checkbox"/> Kreuzband- und Meniskusläsionen |
| <input type="checkbox"/> Bandscheibenschäden (konservativ) | <input type="checkbox"/> Achillessehnenruptur |
| <input type="checkbox"/> Zustand nach Bandscheibenoperationen | <input type="checkbox"/> funktionelle Beeinträchtigungen bei Arthrosen |
| <input type="checkbox"/> Zustand nach Amputationen | <input type="checkbox"/> chronische Schmerzzustände des Stütz- und Bewegungsapparates |
| <input type="checkbox"/> Frakturen (Knochenbrüche) | <input type="checkbox"/> Zustand nach Sportverletzungen |

FACHÜBERGREIFENDE INDIKATIONEN

In Einzelfällen ist nach Entscheidung des jeweiligen Kostenträgers bei reha FLEX auch eine qualitativ hochwertige ambulante Rehabilitation im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt bei onkologischen und neurologischen Erkrankungen möglich.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Behandlung der Folgen eines apoplektischen Insultes | <input type="checkbox"/> neuromuskuläre Störungen |
| <input type="checkbox"/> Gleichgewichtstörungen | |
| <input type="checkbox"/> Zustand nach onkologischen Erkrankungen (z. B. Lymphödem) | |

HINWEISE

Voraussetzung: Für eine ambulante Rehabilitation muss die persönliche Reha-Fähigkeit und ausreichende Mobilität sowie eine Behandlungszusage durch den Kostenträger vorliegen.

Therapiedauer: Die Therapie findet an drei bis fünf Tagen in der Woche statt. Eine kontinuierliche ärztliche Leitung ist jederzeit gewährleistet. Die Gesamtdauer der Behandlung beträgt in der Regel drei Wochen. In Einzelfällen ist eine Verlängerung nach ärztlicher Begründung möglich.

Fahrtkosten: Die Übernahme wird von den verschiedenen Kostenträgern unterschiedlich gehandhabt und unterliegt häufig gesetzlichen Änderungen. Sie werden vor Beginn Ihrer Reha-Maßnahme über den aktuellen Stand aufgeklärt.

HEILMITTELVERORDNUNG/REZEPT

Per Heilmittelverordnung/Rezept werden physiotherapeutische und ergotherapeutische Behandlungen ärztlich verordnet. Die reha FLEX Rehabilitationsklinik Sangerhausen ist gleichfalls nach § 124 SGB V zur Erbringung von Heilmittelleistungen für alle gesetzlichen Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und für Privatpatienten/Heilfürsorge zugelassen.

UNSERE PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE

ZIELE

Es gilt, alltägliche Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Motorik, Sinneswahrnehmung, Geist und Psyche wieder aufzubauen. Bewegungsabläufe werden neu erlernt, gestörte Funktionen wieder hergestellt oder noch vorhandene ausgebaut. Wir wollen Ihnen durch ergotherapeutische Maßnahmen zu größtmöglicher Selbstständigkeit und zu einer verbesserten Lebensqualität verhelfen.

INHALTE

Ergotherapie ist eine spezielle Behandlungsform für Menschen, bei denen durch Krankheit, Verletzung oder Operation Schäden drohen oder eingetreten sind.

Die Handlungsfähigkeit ist eingeschränkt infolge von:

- Gelenkbeschwerden mit Bewegungseinschränkungen und Schmerzen
- Problemen mit der Wirbelsäule und zusätzlicher Ausstrahlung in Arme und Beine
- Störungen von Konzentration und Ausdauer
- Störungen des Gefühlssystems und verminderter Motivation

UNSER THERAPIEANGEBOT

Funktionelle Therapie

- **Training der Grob-, Feinmotorik und der Koordination**
Einsatz von Therapieknete, therapeutischen Funktionsspielen und -geräten
- **Sensibilitätstraining**
Therapie bei Verletzungen der peripheren Nerven
- **Wärme- und Kältetherapie**
warme Kies-/Paraffinbäder, kaltes Rapsbad oder Eisbehandlungen
- **Hirnleistungstraining**
Mit Hilfe von Computerprogrammen, Arbeitsblättern sowie Funktions- und Logikspielen wird insbesondere bei neurologischen Patienten das Gehirn angesprochen und aktiviert.

Gestaltungstherapie

Zum Einsatz kommen Gestaltungstechniken und kreative handwerkliche Arbeiten wie:

- **Weben**
- **Flechten**
- **Seidenmalerei**
- **Holzbearbeitung**

Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung

- **Beratung zur Arbeitsplatzgestaltung**
- **Arbeitsplatzbezogene Therapie (ABT)**



reha FLEX
Rehabilitationsklinik Sangerhausen

Kyllische Straße 31
06526 Sangerhausen

Telefon: (03464) 2767790

Fax: (03464) 2767799

Internet: www.reha-flex.de

E-Mail: info@sgh-reha-flex.de

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag 7.30 – 19.00 Uhr

Freitag 7.30 – 17.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung